

Samtgemeinden helfen beim Beantragen der Zile-Fördergelder

pm **MERZEN/ALTKREIS BERSENBRÜCK.** Bis zum Stichtag am 15. September müssen die Anträge im Zuge der Richtlinie für Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (Zile) gestellt sein. Um neben Gemeindevertretern auch Vereinsmitglieder und Privatpersonen, die bereits an der Beantragung einer Förde-

rung für ihr Vorhaben arbeiten, zu unterstützen, hatten die Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau und Neuenkirchen in Merzen zu einem Workshop eingeladen. Das teilte das Ilek-Regionalmanagement mit.

In einer Begrüßungssprache stellte Andreas Lanwert, Allgemeiner Vertreter der Samtgemeinde Neuen-

kirchen, die Bedeutung des Engagements der anwesenden Personen für das gesellschaftliche Leben in den Orten heraus und erläuterte kurz den Unterstützungsansatz durch das Ilek-Regionalmanagement.

Michael Bürgel vom Amt für regionale Landesentwicklung stellte auf der Leinwand die notwendigen Antragsfor-

mulare vor und ging die Papiere Zeile für Zeile mit den Zuhörern durch. Dabei machte er deutlich, dass das Ausfüllen der Antragsformulare gar nicht so schwierig sei, wie es auf den ersten Blick erscheine. Wie er bot auch Regionalmanagerin Maike Schulte den Antragstellern Unterstützung bei aufkommenden Fragen an.

Vieles konnte bereits am Abend geklärt werden.

Dass die Informationen gut ankamen, machte eine Teilnehmerin im Anschluss deutlich: „Danke für den informativen Abend. Die Erklärungen waren hilfreich, und ich denke, dass ich jetzt den Antrag für unseren Verein fertigstellen werde.“

Der Workshop war bereits

das dritte Unterstützungsangebot des Ilek-Regionalmanagements im Zusammenhang mit dem Themenjahr „Lebendiger Ortskern – Rein in den Leerstand“. Für den Herbst ist ein weiterer Informationsabend zum Thema Jugend geplant.

Weitere Informationen unter www.ilek-nol.de.